

des neunzehnten Jahrhunderts verzeichnet. Dieser unmöglich kleine, in der Mitte des Stocks einknickbare Schirm hat doch wohl nur spielerisches Interesse gehabt, gefördert durch die dekorativen Möglichkeiten.

Spricht man vom Spielzeug für Große, so muß man Unterschiede machen zwischen dem Nur-Spielzeug und dem Spielzeug mit nachdenklichem Rückhalt. Die wenigen großen Spielzeugsammlungen, von denen die des Kunstmalers Walter Trier eine der bedeutendsten ist, sind mehr aus künstlerischen und kultur-historischen Gründen zusammengetragen. Und wenn ein Techniker ganze Anlagen und Aufbauten von Spielzeug-Eisenbahnen macht oder mit dem Baukasten Häuser baut, Brücken konstruiert, so liegt dieser spielerischen Beschäftigung gewiß eine gedanklich-berufliche Bewegung zu Grunde, genau wie bei dem General, der mit Kompagnien und Batterien von Bleisoldaten Schlachten schlägt. Aber dieses „Spielzeug“ ist natürlich weit entfernt von den „Teddys“ und „Bonzos“ unserer Tage.



Bonzo — Der Magazin-Engel — Wurstl

Photo Binder